

♦ 2005

Spektakel in Kreuzmoor" hätte das diesjährige Stück der Theatergruppe des Boßel- und Klootschießervereins heißen können. Denn die Akteure waren bis zur Premiere reichlich vom Pech verfolgt. Erst brach sich eine Darstellerin zur Unzeit ein Bein, dann zog ein weiterer eingeplanter Mitspieler aus beruflichen Gründen weg. Da musste nicht nur die Premiere verschoben werden, sondern gleich noch ein neues Stück her. Mit Verspätung und ohne den sonst üblichen Theaterball ging dann der "Spektakel bi Chrischan" doch noch über die Bühne. Binahe hätten die Darsteller **GERHARD HOFER, TRAUT**

ROHDE, DÖRTE KABERNAGEL, STEPHAN MEYER, MICHAEL TERHAAG, SILKE WIEMER, WILMA HATTERMANN UND THORSTEN LOOF allerdings vor einem halb leeren Haus gespielt. Denn auch sie wollten den Seebeken-Opfern helfen und kündigten an, dass die Einnahmen der dritten Aufführung der NWZ-Aktion zur

Verfügung gestellt werden soll – mit der Folge, dass diese Vorstellung umgehend ausverkauft, die Premiere dagegen bis zum Heben des Vorhangs eine sonst nicht bekannte „Zitterpartie“ wurde. Aber: Ende gut, alles gut. Die Premiere war natürlich gut besucht und das Theaterstück ein kurzweiliges Vergnügen für die Zuschauer. Und einen ordentlichen Betrag für die Hilfsaktion haben die Kreuzmoorer außerdem zusammenbekommen.

liges Vergnügen für die Zuschauer. Und einen ordentlichen Betrag für die Hilfsaktion haben die Kreuzmoorer außerdem zusammenbekommen.



Zwerge sind häufig ein Grund für Nachbarschaftsstreitigkeiten. Das Lustspiel „Spektakel bi Chrischan“ der Theatergruppe des Bo-

ßel- und Klootschießervereins Kreuzmoor nimmt dieses zwischenschmähsliche Kümmernis ironisch aufs Korn.

BILD: WILKENS